

INHALT

VORWORT	7
1 VADIANVEREHRUNG UND VADIANFORSCHUNG	11
2 SCHÜLER IN ST. GALLEN	19
3 STUDENT, LATEINISCHER DICHTER UND HUMANISTISCHER DOZENT AN DER UNIVERSITÄT WIEN 1502–1518	29
3.2 Magister an der Universität Wien	39
3.3 Schüler und Freunde, Neider und Widersacher	51
3.4 Der Humanistenkreis am Poetenkolleg	65
3.5 Reden und Dichtungen	84
3.6 Medizinstudium	94
3.7 Geographische Studien	106
4 ARZT, REFORMATOR UND BÜRGERMEISTER IN ST. GALLEN 1519–1531	117
4.2 Haus, Familie und Beruf	133
4.3 Reformationsdiskussionen	148
4.4 Richtungsentscheidungen	168
4.5 Reformation in Kirche und Gesellschaft	186
4.6 Stadt und Fürstabtei St. Gallen	200
4.7 St. Gallen ohne Fürstabtei	215
5 POLITIKER, VERTEIDIGER DER REFORMATION UND GESCHICHTSFORSCHER IN ST. GALLEN 1532–1551	231
5.2 Alltag, Familie, Reisen	243
5.3 Briefe, Bücher, Arbeitsmaterialien	252
5.4 Geographie und Frühmittelalterstudien	263

5.5	Mahner und Vermittler in Kirche und Politik	274
5.6	Kirchengeschichtliche und historische Forschungen	289
5.7	Die Regelung der Hinterlassenschaft	304
6	VADIANS VERMÄCHTNIS	315
EXKURSE		323
1	Geburtsdatum und Name	323
2	Farrago centum plus minus axiomatum	326
3	Werkübersicht	336
4	Bibliothek	340
5	Vadians handschriftlicher Nachlass (ohne Briefe)	345
6	Briefsammlung	350
	Rezia Krauer	
7	Josua Kesslers Trauergedichte auf Vadian	355
	Clemens Müller	
8	Über diese Biographie	361
ANHANG		365
	Abkürzungen	365
	Handschriften und handschriftliche Notizen in Drucken	366
	Gedruckte Quellen	367
	Literatur	370
	Abbildungsnachweis	383
	Personenregister	387